



<https://windenschlepp-cottbus.de/>

## **1. Cottbuser Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Cottbus e.V. fliegt nachhaltiger!**

Seit 2022 ist der 1. Cottbuser Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Cottbus e.V. (CDGV) Eigentümer des mitten in der Lausitzmetropole gelegenen Fluggeländes. Der Kauf des 11 ha großen Geländes ist nicht nur die Basis für die Erhaltung unseres Sports im östliche Teil Deutschlands, sondern auch ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung einer Stadt in einer Region, die sich im strukturellen Umbruch befindet.

Der Geländekauf des CDGV sichert einerseits die bisherigen Investitionen in den Platz und die Technik für den Schleppbetrieb ab, hilft andererseits auch der Verkäuferin – der Stadt Cottbus – ihre Zielstellungen zur nachhaltigen Stadtentwicklung zu erreichen.

Konkret heißt das:

- 11 ha Freifläche bleiben dem Freiraumsystem der Stadt dauerhaft erhalten und tragen zur Grundwasserneubildung, zur Luftreinhaltung, zur Verbesserung des Stadtklimas etc. bei
- Die Einnahmen aus dem Verkauf der Stadt halfen der Stadt nicht nur beim Schuldenabbau, sondern ersparen ihr künftig die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Freiflächen
- Der Verein bewirtschaftet die Fläche schon seit längerer Zeit in Abstimmung mit der zuständigen Behörde nach einem strengen Mahdregime, um Lebensräume für bestimmte Vogelarten, Insekten usw. zu erhalten
- Einzäunungen der Fläche wurden auf sicherheitstechnisch notwendiges Minimum begrenzt, um den Wildwechsel zu ermöglichen
- Der auf einigen Teilflächen vorhandener Baumbestand wird erhalten; in Randbereichen wurden und werden einheimische Bäume neu gepflanzt
- Regenwasserspeicher wurden angelegt und für die Bewässerung von Anpflanzungen, soweit möglich aber auch als Brauchwasser genutzt
- Das Aufstellen von Ansitzstellen für Greifvögel, die Begrünung vorhandener Zaunanlagen und die Ausbringung von geeignetem Saatgut an bestimmten Stellen – zum Beispiel in Form von Blühstreifen in Randbereichen – werden aktuell geprüft, um die Artenvielfalt zu erhöhen

In den zurückliegenden Jahren hat der CDGV den Flugbetrieb unter Nachhaltigkeitskriterien umgestaltet; an weiteren Maßnahmen wird gearbeitet.

Einige Beispiele dazu:

- Für die Errichtung des Technikgebäudes wurden Fertigteile wiederverwendet
- Schutzhütten an den Startstellen wurden naturnah unter überwiegender Verwendung natürlicher und wiederverwendeter Baumaterialien errichtet
- Das Ausziehen von bis zu vier Seilen gleichzeitig mit einem Schleppfahrzeug

- Die Anschaffung einer ELOWIN, inzwischen mit einem dritten Schleppmodul
- Der Einsatz einer elektrisch betriebenen Seilauszugsanlage zum Ersatz des dieselbetriebenen Fahrzeugs wird getestet
- Vorhandene Technik wird überwiegend vor Ort und von Vereinsmitgliedern gepflegt, gewartet und ergänzt, um die Nutzungsdauer zu verlängern und dadurch den Ressourcenverbrauch zu reduzieren
- Die Kommunikationstechnik (Webcam, Wetterdaten, Sprechfunk) wird mittels Solarstrom betrieben; der Ausbau der lokalen Produktion von Solarenergie wird derzeit geprüft

Ein Garant für die Nachhaltigkeit der flugsportlichen Betätigung in Cottbus ist die innerstädtische Lage des Startplatzes per se:

- Ein großer Teil der Vereinspiloten aller Geschlechter fliegt quasi „vor der Haustür“
- Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz steht für Rad- und Autofahrer (auch zunehmend E-Mobilisten) zur Verfügung
- Häufig und gern gesehene Gäste erreichen den Platz auch bequem per Bus und Bahn, und auch die „Streckenflieger“ sind nicht zwingend auf private Rückholer angewiesen
- Für die Nachwuchsgewinnung bietet Cottbus Flugschulen die Möglichkeit, die Ausbildung der Interessenten hier in der Region durchzuführen – eine Chance für die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der Flugsportler
- Die Durchführung von Veranstaltungen wie der „Fly’n Bike“ fördern die Bereitschaft zur umweltfreundlichen Fortbewegung auch außerhalb eines Wettbewerbes

#### **Unser Fazit:**

Augen und Gedanken auf bei der Planung und Durchführung unserer sportlichen Aktivitäten, Ideen aufgreifen und ihre Umsetzbarkeit prüfen, und dann die (oft vielen) kleinen Dinge im Rahmen der Möglichkeiten durch die Vereinsmitglieder und die Freunde des Vereins umsetzen. Es hilft auch, mal über den Gartenzaun zu schauen, z.B. auf die DHV-Sammlung der Best Practice Beispiele – Danke dafür!

PS:

Nachhaltigkeit gibt es nicht zum Nulltarif. Platzkauf, neue Technik, Veranstaltungen konnten und können vom CDGV nicht komplett allein gestemmt werden. Deshalb sei auch an dieser Stelle ausdrücklich der Fliegergemeinschaft, insbesondere dem DHV, den staatlichen und den privaten Förderern gedankt, verbunden mit der Erneuerung unseres Angebotes: Kommt nach Cottbus – hier ist Platz für alle!

Egbert Thiele, Mitglied im CDGV und Steffen Sickert, 1. Vorsitzender des CDGV